

GeoTHERM 2024 veröffentlicht Kongressprogramm

Mit 230 Ausstellern größer denn je

Offenburg. Die GeoTHERM bietet am 29. Februar und 1. März 2024 als Europas größte Geothermie-Fachmesse Raum für intensiven Austausch und aktuelle Diskussionen. Dabei kombiniert die Veranstaltung gekonnt die Oberflächennahme und Tiefe Geothermie. „Mit 230 Ausstellern ist die GeoTHERM weitergewachsen. Hier erkennt man die dynamische Entwicklung der Branche, die sich auf dem zentralen Marktplatz der Geothermie bei uns in Offenburg spiegelt“, erläutert Projektleiterin Gabriele Weislogel.

Die GeoTHERM greift stets aktuelle Entwicklungen auf und schafft eine einzigartige Plattform, die auch immer einen Fokus auf Erfahrungsberichte legt. Aufgrund der hohen Internationalität werden beide Kongresse der Oberflächennahmen und Tiefen Geothermie simultan übersetzt. Die Kongress-Sprachen sind dabei deutsch und englisch.

„Für die GeoTHERM 2024 konnten wir eine überdurchschnittliche Menge an Vortragseinreichungen auf einem außerordentlichen Niveau feststellen“, erläutert Weislogel weiter. Die Auswahl erfolgte durch den Beirat der GeoTHERM, der ein Garant für die Aktualität und Qualität des Kongressprogramms ist.

Gleich am ersten Kongresstag wird im Bereich der Tiefen Geothermie die Entwicklung und Validierung eines neuen innovativen Vibrators für den Einsatz in der Reflexionsseismik diskutiert. Dipl.-Ing. Volker Gliniorz-Mädel und Daniel Jaskulski von der Herrenknecht AG werden dies präsentieren. Auch ein Einblick in die Lithiumgewinnung und deren Kopplung an die geothermische Energiegewinnung wird ermöglicht. Dr. Horst Kreuter von der Vulcan Energie Ressourcen GmbH wird zeigen, wie die Erzeugung erneuerbarer Energie Hand in Hand mit einer nachhaltigen Rohstoffproduktion funktionieren kann.

Am zweiten Tag wird Prof. Dr. Ingo Sass Erkenntnisse zu einem einjährigen Testbetrieb eines Geothermal-Response-Tests an einem mitteltiefen Erdwärmesondenspeicher aufzeigen. Die Geothermie ist eng verbunden mit der Wärmewende, so wird Dr. David Kuntz von der GeoAlto GmbH ebenfalls am zweiten Kongresstag die Potentiale der Oberflächennahen Geothermie für die Dekarbonisierung bestehender Wärmenetze darstellen. Auch werden die Ergebnisse des Projektes HeatSHIFT vorgestellt. Hierzu erläutert Prof. Dr. Roland Koenigsdorff von der Hochschule Biberach die Erstellung eines Modells für saisonale Erdwärmesonden-Speicher und die Integration in eine Kraftwerks-Simulationsumgebung. Das ausführliche Programm ist unter www.geotherm-offenburg.de einsehbar.

Die Eintrittskarte ermöglicht sowohl den Fachmesse- als auch Kongress-Besuch. Bis zum 31. Dezember ist das Frühbucher-Ticket für 35 EUR bei einem 1-Tages-Ticket und für 65 EUR bei einem 2-Tages-Ticket buchbar. Alle Eintrittskarten sind bequem online erhältlich.

Veranstaltungsort und Veranstalter: Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg.
Öffnungszeiten: Donnerstag 29. Februar 2024 von 10 bis 17.30 Uhr, Freitag 1. März 2024 von 9 bis 15.30 Uhr.

Weitere Informationen zur GeoTHERM sind unter www.geotherm-offenburg.de erhältlich. Für Fragen steht Ihnen Projektleiterin Gabriele Weislogel gerne unter +49 (0)781 9226-246 oder weislogel@messe-offenburg.de zur Verfügung.

Pressekontakt

Jessika Walter

+49 (0)781 9226-229

presse@messe-offenburg.de